

Häuserbau nach dem Dorfbrand Atzmansricht

„Das Dorf ist am 26. September 1845 bis auf 4 Häuser abgebrannt mit allen 16 Häusern und 36 Stadel. Schaden 90.000 fl.“

So notiert es Pfarrer Severin Hirschbeck im bereits an anderer Stelle erwähnten Büchlein „Status animarum Parochiae Gebenbach...“, III. Heft, Atzmansricht“.

Ende September war nahezu die gesamte Ernte schon eingebracht und die Landwirte und die Dorfbewohner von Atzmansricht mussten einen schweren Winter überstehen.

Mit dem Neuaufbau konnte erst im Frühjahr 1846 begonnen werden. Vier Landwirte, die ihr Anwesen unmittelbar im Dorffinneren hatten, bauten ihre neuen Häuser, Ställe und Scheunen auf den Abhang Richtung Westen.

Es waren dies die Anwesen

Nr. 3 Stich, Besitzer Georg Mägerl.

Nach dem Kataster von 1840 hatte er Wohnhaus mit Ochsenstall, Stadel mit Kuhstall, Schupfe und Schweinestall.

Nr. 5 Luberbauer, Besitzerin Johann Brunners Witwe Anna Margareta.

Nach dem Kataster von 1840 bestand das Anwesen aus einem Bauernhaus mit Stall, Stadel mit Schafstall und einer Schupfe mit Schweinestall

Nr. 7 Hammerer, Besitzer Johann Hammer; dieser hatte nach dem Kataster von 1840 ein Wohnhaus mit Ochsenstall, Kuhstall, Schupfe, Stadel und Schweinestall.

Nr. 8 Kounzn, Besitzer Andreas Stauber. Er hatte nach dem Kataster ein Bauernhaus mit Ochsen- und Kuhstall, Stadel mit Schafstall, Schupfe mit Schweinestall.

Wie alle Betroffenen erhielten sie von der damaligen Brandversicherung 1846 eine Entschädigung, nämlich

Nr. 3 1.600 fl	Nr. 5: 1.650 fl	Nr. 7: 2.000 fl	Nr. 8 1.500 fl.
-----------------------	------------------------	------------------------	------------------------

(siehe auch Text: Dorfbrand 1845 – Entschädigung 1846)

Ihre neuen Wohnhäuser erstellten sie 1846 nach dem nahezu **gleichen Grundriss**, die Anwesen Stich Nr.3 und HammerNr.7 sind noch in ihrem damaligen Grundriss erhalten.



HNr. 3, 2015, Stich, jetzt Kraus

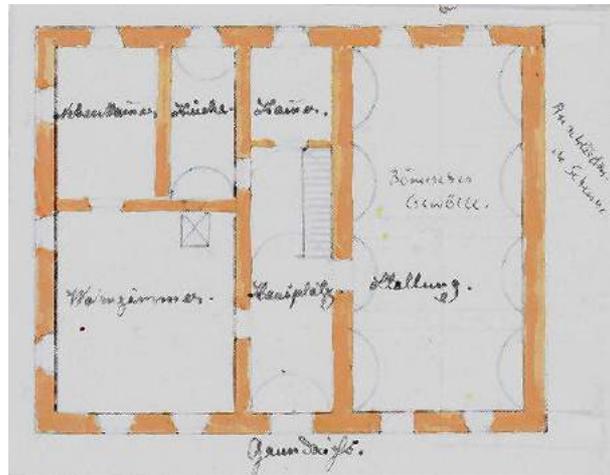


HNr. 5 Bäumler, Luberbauer

Chronik Gebenbach Ortschaft Atzmansricht



Nr. 5 Bäumler Ansicht vom Hof her



Grundriß mehrerer Häuser von 1846, hier Bäumler

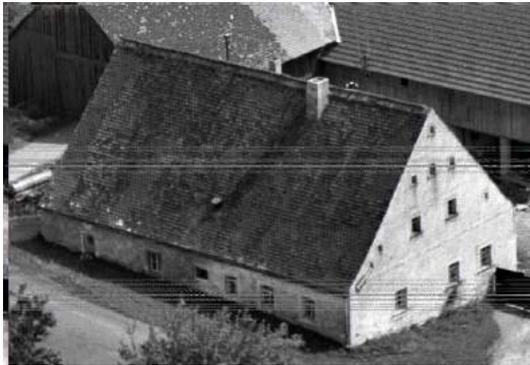


HNr. 7 Hammer

Hausnummer, Jahreszahl, Erbauer Johann Hammer, 2015 im Besitz von Albert Hammer, bis heute erhalten



Nr. 10
Stauber



Kounzn (Stauber) Nr.8

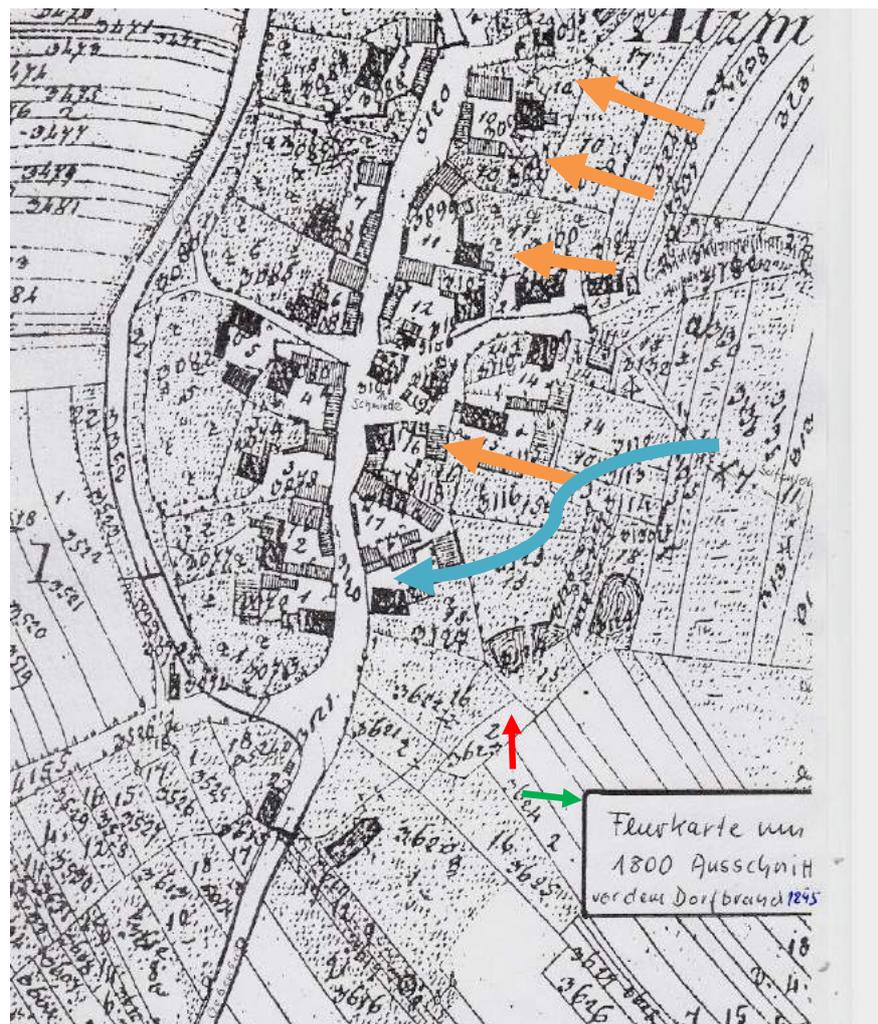
Die orangenen Pfeile zeigen die Lage der Anwesen Nr. 3, Nr. 5, Nr. 7 und Nr.8 (vor dem Brand) und weisen auf den Ort des Neubaus hin.

Ein weiterer blauer Pfeil beginnt bei Nr. 16, dem Wirt, bei dem der Brand ausgebrochen war und zeigt auf den neuen Standort nach 1845.

Roter Pfeil:
Das Hüthaus

Grüner Pfeil:
Das Schäferhaus

(erwähnt 1825
von Pfarrer
Gallus Schwab).



Chronik Gebenbach Ortschaft Atzmansricht

Kartenausschnitt (nach 1846)

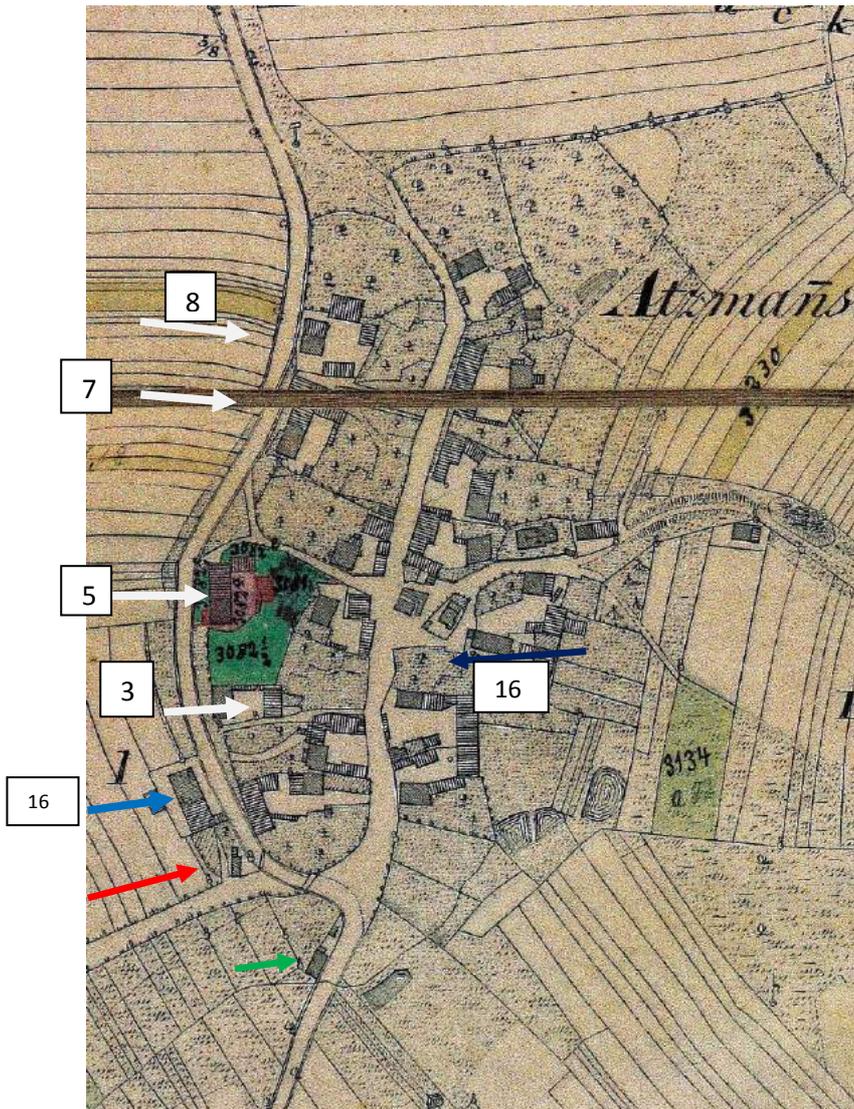
Die Höfe Nr. 3, Nr. 5, Nr.7 und Nr. 8 entlang der Straße nach Großschönbrunn (weiß). Grün eingezeichnet die Hofstelle Bäumler.

Blau (Pfeil von links) das neue Gebäude des Wirtes (Nr. 16), Hüthaus (rot) und auch das Schäferhaus (grün) sind damals noch vorhanden.

Der blaue Pfeil von rechts zeigt auf die ehemalige Hofstelle des Wirtes (Nr. 16). Sie blieb unbebaut und ist es heute (2015) auch noch.

Deutlich sichtbar ist die Größe der Felder lange vor der Flurbereinigung.

Beide Karten aus der Familienchronik von Josef Bäumler.



Weitere Bilder von Häusern, die nach dem Dorfbrand gebaut worden sind



Die alte Dorfschmiede in der Mitte der Ortschaft (Bild vermutlich um die Jahrhundertwende 1900).

Im Hintergrund das Anwesen Kohl, Nr. 6, das auch nach 1845 wieder an der ursprünglichen Stelle aufgebaut worden ist.

Chronik Gebenbach Ortschaft Atzmansricht



Nr. 12 Siegert



Linkes Bild: Vorne Scheune des Anwesens Freimuth, das vom großen Brand verschont blieb (erbaut 1841, Dächer bereits mit Ziegel eingedeckt),

Nr. 14 Wild'n Haus



Das Anwesen Hirsch Nr.17 „Simerl“ nach dem Wiederaufbau 1846. Aufnahme etwa um 1900.

Typisch für die Zeit:

- Die Männer tragen Schürzen bei der Arbeit.
- Der Dunghaufen ist meist mitten im Hof.



Nr.6 Kohl, Götz'n, erbaut 1846, damals war eine Familie Johann Siegert auf dem Hof, Kohl seit ca. 1914
Zeitpunkt der Aufnahme nicht bekannt, Familie und alle Bedienstete mit auf dem Bild.

Chronik Gebenbach Ortschaft Atzmansricht



Nr. 1 Dotzler, Luberrejs



Nr. 2 Fellner, Kraus



Nr. 15 Neuberger/Cimmermann Hansdorner

Albert Rösch, 2014

Haben Sie einen Fehler entdeckt? Senden Sie mir bitte eine Nachricht.